

Verkürztes Protokoll der Vorstandssitzung

26.03.2017, 9:30 Uhr, Landesstelle der JBN in Pasing

Anwesend: Robert Hamm, Kurt Heine (Geschäftsführer), Ruth Heeren, Melanie Albert, Nadine Patzelt, Philipp Burger (Protokoll)

TOPS:

In der VS befassten wir uns zunächst ausführlich mit der Rolle im BUND Naturschutz. Wir zogen eine positive Zwischenbilanz unserer Präsenz auf den Kreis- und Ortsgruppentreffen des BN. Die neuen Beiräte kämpfen aktuell noch mit Startschwierigkeiten, die wir bald geklärt haben sollten. Wir blicken zudem gespannt auf die Delegiertenversammlung, deren grober Zeitplan jetzt steht. Wir werden die DV mit kreativen Parts wie etwa auf der Fotoaktion begleiten und freuen uns auf die Debatte unserer Anträge zu Alpenplan einerseits und andererseits der Positionierung zur Demokratie.

Anschließend schwelgten wir in Erinnerungen an unsere Frühjahrs-JVV in Aichach. Unser feedback wurde ausgewertet und wartet nun darauf, auf den nächsten Veranstaltungen aufzuschlagen. In der Rückschau weiterer Veranstaltungen beleuchteten wir Jugendprojektleiterausbildung und Straßentheaterworkshop. Für erstere können wir zwar schon viele Erfolge verbuchen, möchten jedoch etwa mit Steckbriefen der verschiedenen Veranstaltungsformate im nächsten Jahr noch nachbessern.

Der TOP BJR konnte kurz gehalten werden: Zum einen verabschiedete der BJR nun seine neue Satzung, zum anderen sprach er sich mit einem Antrag zum Alpenplan ebenfalls gegen das Voranstellen wirtschaftlicher Interessen gegenüber langfristiger, austarierter Planungssicherheit aus. Auch einen Initiativantrag zur Nachhaltigkeitsstrategie nahm der Hauptausschuss einstimmig an.

Aktuelle Entwicklungen werfen einen kritischen Blick auf unsere Honorarrichtlinien. Diese müssen wir bis zur Herbst-JVV nachbessern, wollen allerdings unserer grundsätzlichen Differenzierung externer Referent vs. ehrenamtlicher Aktiver treu bleiben.

Die BUNDjugend beschäftigte uns mit der Einrichtung einer OwnCloud mit Zugängen für alle Landesverbände (in ähnliche Richtung denkt auch unsere PG KommPart), dem Hauptamtstreffen der BUNDjugend, an dem bayerische Teilnahme gern gesehen wird, und dem BUNDjugend-Rat, der sich etwa auf Treffen in Frankfurt formiert und sich inhaltlich zuletzt etwa mit den anstehenden Projekten wie G20, COP23 und ClimaCamp befasst.

Wir hatten außerdem einen großen Zeitblock für unseren Jugendbereich gewidmet. Wir sehen hier aktuell sehr positive Entwicklungen bei Gruppengründungsseminaren, Gruppenvernetzer*innen, Aktionen zum Riedberger Horn, neuen Formaten wie dem Kochworkshop bei Kreppolds oder auch kreativen Ideen zu Kaffee-to-go-Bechern. In Zukunft möchten wir noch stärker hinschauen, wie wir die Impulsgeber des

Verbandes fördern, das Verbandsbewusstsein stärken, die Basisgruppen besser fördern und wie wir das Hochschulpotential (das wir mit weltbewusst angetestet hatten) weiterführen.

Der Landesvorstand hat zudem nun einen neuen Geschäftsverteilungsplan, der unter www.jbn.de/die-jbn/landesvorstand/ einsehbar ist.